

Fragment

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Helmut“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Zeit“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Helm und Bekleidung“, „Tanz und Film“, „Wandern und Reisen“, „Musik und Sprechtheater“, „Fürs junge Volk“.

Preisverzeichnisse für den Jahresabonnementen 10 Mark, für Einzelhefte 4 Mark, Familien- und Kleinstleistungen besondere Tarife für Abnehmer und Redaktionen 10 Mark, Werbung, Verlagsleistungen extra. — Redaktion: 10 Mark, Druckerei: 10 Mark, Postamt: 10 Mark, Verlagsanstalt: 10 Mark.

Hauptvertriebsstelle: Leipzig, A. K. K. Leipzig 300 70.
Zweigvertriebsstelle: Chemnitz, A. K. K. Chemnitz 300 70.
Zweigvertriebsstelle: Dresden, A. K. K. Dresden 300 70.

Erhältlich täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preisverzeichnisse für den Jahresabonnementen 10 Mark, für Einzelhefte 4 Mark, Familien- und Kleinstleistungen besondere Tarife für Abnehmer und Redaktionen 10 Mark, Werbung, Verlagsleistungen extra. — Redaktion: 10 Mark, Druckerei: 10 Mark, Postamt: 10 Mark, Verlagsanstalt: 10 Mark.

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitschriftenverleger (Vereinigter Deutscher Verlegerverband)

Nr. 161

Dienstag, den 12. Juli 1932

59. Jahrgang

Lausanner Pakt in Frage gestellt

Neuzeitliche Kriegskriegsgegenstände

Abmachungen Frankreichs, Englands und Italiens in der Kriegsschuldenfrage

Kleine Beteiligung Deutschlands

Washington zurückhaltend

Unter der Überschrift „Die Geheimabkommen in Lausanne“ veröffentlicht die „Daily Herald“ aus der Feder ihres Lausanner Sonderberichterstatters einen Artikel, der auf Grund französischer Informationen behauptet, daß zwischen den Gläubigerländern oder sogenannte Gentlemen-Agreements abgeschlossen worden seien:

1. ein Abkommen zwischen England, Frankreich und Italien, daß der Pakt von Lausanne nicht zu ratifizieren ist, wenn nicht und bis eine befriedigende Lösung mit den eigenen Gläubigern erreicht ist; im Fall derartige Verhandlungen scheitern, sollen die Gläubiger Deutschlands zu neuen Verhandlungen zusammenzutreten;
2. legt ein zweites Abkommen fest, daß keine der drei Mächte eine Regelung mit Amerika festsetzt, die im Interesse der beiden anderen im Weg steht;
3. ein Abkommen zwischen England und Frankreich, das die im Churchill-Collings-Pakt festgelegten Kriegsschuldenregelungen Frankreichs an England bis zu einer Ratifizierung des Lausanner Paktes aufhebt; und schließlich
4. ein entsprechendes Abkommen zwischen England und Italien.

*

Die Veröffentlichung des „Daily Herald“ über verhängene Geheimabkommen hat in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit hervorgerufen. Von dieser Seite ist allerdings betont worden, daß keinerlei derartige Geheimabkommen bestehen. Mit großer Spannung sieht man daher dem Bericht Macdonalds entgegen, den er Dienstag dem Unterhaus vorlegen wird. Das Votum dürfte sich nicht vollständig auf die Punkte 1 und 2 beziehen, da die Punkte 3 und 4 von den ausführenden Ausschüssen Macdonalds bekanntgegeben werden könnten. Die Zurück-

Schwaches Dementi

Schottland'sche Chamberlain hat als Sprecher der Regierung zum Schluß der heutigen Unterhausdebatte auf eine Anfrage Churchills über den Gehalt der „Daily Herald“ geantwortet. Chamberlain sagte, daß die Veröffentlichung eines sehr wichtigen Dokumentes über die Lausanner Abkommen zu diesem Zeitpunkt nicht im Interesse der Regierung sei. Er erklärte, daß die Lausanner Abkommen zu diesem Zeitpunkt nicht im Interesse der Regierung sei. Er erklärte, daß die Lausanner Abkommen zu diesem Zeitpunkt nicht im Interesse der Regierung sei.

Bestürzung in Amerika

Die Lausanner und Pariser Verhandlungen, die nach der jüngeren Dementi ein Gentlemen-Agreement doch bestünde, erregten in Washington sehr lebhaften Unwillen und wurden von einigen Parlamentariern als Beweis dafür angesehen, daß Europa sich zu einem gigantischen Schwindel auf Kosten Amerikas bereit habe. „Das New York Herald Tribune“ brachte den wahren Kern der Sache zum Ausdruck, indem es erklärte, daß die Lausanner Abkommen nicht im Interesse der amerikanischen Regierung zu unterstützen seien, sondern nur im Interesse der Gläubigerländer. Die amerikanische Regierung wird sich nicht an dem Lausanner Abkommen beteiligen, da es im Interesse der amerikanischen Regierung zu unterstützen sei.

Kirchenwahlen im November

Runderlach des Evangelischen Oberkirchenrates. Der Termin für die Neuwahlen in den Kirchen- und Gemeindepfarrschaften in der Evangelischen Kirche der Altprovinz ist für den 12. bis 14. November festgesetzt. An einem Runderlach gibt der Evangelische Oberkirchenrat dem Vertrauen Ausdruck, daß alle, die das kirchliche Amt ausüben, sich vor Augen halten, daß es ein heiliges Amt ist, welches die zu wählenden Mitglieder der Gemeindepfarrschaften zu übernehmen haben und daß diesem Amt hohe kirchliche Verantwortung innewohnt. Er vermahnt, die Kirchenverwaltung, die bestimmt, daß die Wahl ohne Unterlassung des Standes auf Verlangen zu richten ist, die durch dieses Verfahren am besten zu gewährleisten ist, und die kirchlichen Gemeindeglieder, das Vertrauen der Wähler in ihre Treue im Bekennen evangelischen Glaubens und in der Durchführung der Kirchenverwaltung zu erhalten. Die Wahl erfolgt auf vier Jahre. Die Mitglieder der Gemeindepfarrschaften haben benachteiligt zu wählen. Der Oberkirchenrat wird zu den Provinzialtagungen zu wählen.

Deutschland hat kein Geheimabkommen vorgelegen.

Deutschland hat mit irgendwelchen Abmachungen zwischen England, Frankreich oder anderen Mächten nicht das geringste zu tun, hat es vielmehr von vornherein und während der ganzen Dauer der Konferenz aus entschieden abgelehnt, irgendwelche Beziehungen zwischen dem Pakt von Lausanne und den internationalen Schulden gegenüber Amerika herstellen oder sich in eine fremde Mischung irgendwelcher Art gegen die Vereinigten Staaten einschließen zu lassen. Selbstverständlich ist ein solches Abkommen deshalb auch der deutschen Regierung nicht vorgelegen.

Brüning gegen Lausanne

Breslau, 12. Juli. In einer Rundgebung der niederrheinischen Zentrumspartei sprach Montag abend der Reichstagsabgeordnete Dr. Brüning und erklärte, daß der Pakt von Lausanne auch von der rechten unter allen Umständen werden angenommen werden müssen. Daran werden auch die Worte Brüning's in Betrachtungen nicht ändern, die er erklärt habe, daß er in sechs Wochen seine drei Male werden begehren werden. Die Reparationsfrage in dieser Lösung ist nur ein Übergang zum Schluß, was noch nicht der Beginn des wirtschaftlichen Wiederaufbaus, der die ganze Welt brauche. Dr. Brüning wandte sich gegen die Lausanner Abkommen, die er als „Schandstück“ bezeichnete.

Die Pläne der Reichsregierung

Arbeitsdienstpflicht. — Beschäftigung der jugendlichen Arbeitslosen. — Siebung.

Berlin, 12. Juli. Wie wir erfahren, ist nun auch Reichsaussenminister Brüning zu Neuchâtel wieder in Berlin eingetroffen. Die nächste Kabinettsitzung findet heute nachmittags statt, und zwar beginnt damit die

Beratung des Aufbauprogramms. Sie wird auch am Mittwoch bis zur Abreise des Reichsaussenministers fortgeführt und lediglich noch keine öffentliche Mitteilung gemacht werden. Es ist festzustellen, daß der Reichsaussenminister neben der Vorbereitung über Lausanne auch bereits in großen Zügen über die Pläne der Reichsregierung unterrichtet wird. In unterrichteten Kreisen ruft man damit, daß die Arbeiten des Reichsaussenministers in großen Zügen über die Pläne der Reichsregierung unterrichtet werden. In unterrichteten Kreisen ruft man damit, daß die Arbeiten des Reichsaussenministers in großen Zügen über die Pläne der Reichsregierung unterrichtet werden.

Überwachungsausschuß einberufen

Vaterländische Volkspartei für Überwachung Straßens.

Reichstagspräsident Köbe hat am Montag an den Vorsitzenden des Überwachungsausschusses der Reichstagspartei, den Abg. Straßer (Nat.-Soz.), folgendes Schreiben gerichtet: „Da es ein völlig unzulässiger Versuch ist, die Reichstagspartei zu unterwerfen, so ist die Reichstagspartei zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden. Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden.“

Die Ausschüsse der Reichstagspartei sind einberufen worden. Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden. Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden. Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden.

Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden. Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden. Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden. Die Reichstagspartei ist zur Überwachung der Reichstagspartei einberufen worden.

Revolution in Brasilien

Revoluz, 12. Juli. Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ist in Brasilien wiederum eine Revolution ausgebrochen. Die Regierung Vargas, die hauptsächlich in den Städten Santos, Bahia und Sao Paulo sich befindet. Die Aufständischen haben die Hauptstadt Rio de Janeiro besetzt. Die Regierung Vargas hat einen Aufruf an das brasilianische Volk erlassen, in dem er die Revolution unterstützen soll. Die Revolution ist in Rio de Janeiro ausgebrochen. Die Regierung Vargas hat einen Aufruf an das brasilianische Volk erlassen, in dem er die Revolution unterstützen soll.

Bata tödlich verunglückt

Paas, 12. Juli. Der bekannte Schokoladenfabrikant und Millionär Thomas Dab hat heute früh auf einer Flugzeugreise nach dem Schicksal verunglückt. Über den Unglücksfall liegen bisher nur unvollständige Mitteilungen vor. Danach ist der Apparat, der gegen 6 Uhr früh gestartet war, noch über Delft (Niederlande) in Ostfriesland auf der Höhe von etwa 1000 Metern plötzlich abgestürzt. Der Pilot war aus Sicht. Das Bata-Flugzeug hatte sich in den Trümmern herabgelassen. Es ist aber während der Überführung ins Krankenhaus. Was den Unfall herbeigeführt hat, konnte noch nicht festgestellt werden.

Dr. Gübbels spricht in Hagen.

Hagen, 12. Juli. In einer nationalsozialistischen Versammlung in Hagen auf der „Kühnede“ betonte Dr. Gübbels, die NSDAP habe vor der Notwendigkeit, sich für die Einberufung der Reichstagspartei zu entscheiden. Er erklärte, daß die Reichstagspartei einberufen werden müsse, um die Reichstagspartei zu unterwerfen. Er erklärte, daß die Reichstagspartei einberufen werden müsse, um die Reichstagspartei zu unterwerfen.

Maßnahmen zur Hebung der Sittlichkeit

Staatsratsbeschlüsse.

Der Preussische Staatsrat nahm am Sonnabend gegen Kommunisten ein umfangreiches Programm zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit an...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Nationalsozialisten beim Reichsernährungsminister.

Unter Führung des Abgeordneten Werner Dabbe, des Vorsitzenden des Nationalsozialistischen Reichsausschusses...

Nationalsozialistische Forderungen.

Die nationalsozialistische Forderung im Preussischen Landtag wendet sich in einem Antrag gegen die Ministerialkassen...

Deutsche Schauspieler im 1932

Von F. C. Benedict.

1. Das Elend der Prominenten.

In der Potsdamer Straße liegt der Hauptort der Berliner Schauspieler und der Kollegen...

Alle möglichen Tugen, so Männlein wie Weiblein, sind und leben hier herum...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Es gibt es Prominente an allen Ecken und Enden, die vor ein, zwei Jahren noch ganz hundert Mark pro Abend erhielten...

Staatsministerium, auf die Reichsregierung eingewirkt, das Monopol-Zanfallen durch die Monopolverwaltung...

„Technik und Wirtschaft im Dritten Reich“

Am Samstagvormittag in Dortmund sprach der technische Beirat Hilfers, Ingenieur Dr. Lamacez...

Ruhe im belgischen Streikgebiet

Starke militärische Kräfte eingesetzt.

Brüssel, 12. Juli. Durch eine Konzentration umfangreicher militärischer Kräfte ist es dem Kommandierenden General Tremont in Charleroi gelungen...

Die Weishe des Helmenards von Langemarck.



Die Heier an der Ehrenmauer des Helmenards von Langemarck...

Grafen-Titel für den Dichter Maeterlinck

Der belgische Dichter, in dem in Belgien und im Ausland ein großer Ruhm steht...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

2. Die Kleinen

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

und sich dem Bedürfnis der Allgemeinheit angepaßt. Er müßte sich, daß Lamacez in einem Kreis von Sachverständigen...

Wahlen zur Landesynode in Baden.

Karlsruhe, 12. Juli. Am Sonntag wurden in Baden die Wahlen zur evangelischen Landesynode abgehalten...

Das französische Milliardenbeihilfe.

Paris, 12. Juli. Die Kammer hat nach einer kurzen Generaldebatte über das Finanzanleihegesetz...

Generalstreik in Charleroi.

Brüssel, 12. Juli. In Charleroi ist der Generalstreik aufgehoben...

Abkündigung des Streiks in Belgien.

Brüssel, 12. Juli. Nach dem Abbruch des Streiks in Charleroi...

In Rüge

Neue deutschfeindliche Auslegung in Marburg. Nach Abschluß einer vom Direktor der Landwirtschafsbank...

Keine Bindung Sozialpartei-Jugendleiter in Oden. Zu der von der „Kreuzzeitung“ verbreiteten Meldung...

Neue Personalangelegenheiten. Der preussische Finanzminister hat dem Staatsrat seinen Wunsch...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

mitzuerleben haben. Passagenwagen fahren mit erlöblicher Geduld durch die Straßen...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Die Hebung der öffentlichen Sittlichkeit ist ein langjähriges Programm, das durch einen Zentrumsantrag angeregt worden war...

Merseburg und Umgegend

12. Juli.

Die Kartoffeln klühen.

An den Hochsommermonat, zur Zeit der vollen Getreidereife, prägen die Kartoffelbeete erst in ihrem lieblichen, zartenbunten Blütenstaub. Ebenfalls wie die Frucht der Kartoffel blüht auch die hübsche und bei manchen Kartoffelarten sogar farbschöne Blüte für die Blanze wenig ansehnlich. Befriedigt wird sie verhältnismäßig selten, da sie trotz ihrer lockeren Farbe und ihrem stolzen leuchtenden Standort nicht von Insekten nur wenig befallen wird. Sie enthält nämlich keinen Honig und nur ganz wenig Blütenstaub, und damit nehmen nur ab und zu fliegen vor. Da aber die Blanze nicht nur die Triebe, sondern auch die an den Stielen hängenden 'Blüten' fortgeführt wird, hat die Blütenanlage für das Stammgewebe so gut wie keine Bedeutung. Man hat mitgeteilt und auch schon vielfach Versuche gemacht, die Kartoffelpflanzen einfach zu entblühen, um so mehr, als Untersuchungen ergeben haben, daß die Ausblühung der vielen Blüten die Blanzenernte in erheblichem Maße mindert. Die Blanzenernte fällt ja alljährlich gerade in die Zeit der vollen Anblühungsperiode — der Blanze nie merkliche Nachteile entstehen. Es ergaben 3 B. Untersuchungen, daß ein Kartoffelstängel, der Blanze rechtzeitig entblüht wurde, 140 Kilogramm Kartoffel lieferte, wogegen ein blühendes von gleicher Größe nur 119 Kilogramm Kartoffel brachte. Inwieweit diese Angaben auf die einjährige Kultur von einigen Jahren an Kartoffelkulturen auswirken, läßt die Blanze eine festere Substanz enthalten, nämlich Kamillen, genau so, wie es in der Kamillensorte enthalten ist. Das würde nur freilich die Kartoffelbeete sehr wertvoll machen, aber Kamillen wird heute so viel billiger aus einem Bestandteil des Weizenstroh hergestellt, daß ein Pfund der Kartoffelbeete auch durch ihren Kamillengehalt nicht erzielt werden könnte. In der Vergangenheit hat man einmal die Kartoffelbeete eine große Weide. Es war zu Beginn des 18. Jahrhunderts, als die Kartoffelpflanze ihren Siegeszug durch die Welt antrat begann. Damals wurde sie als einmal große Weide, Kartoffelstängel im Anstich zu tragen, und die Blitzen waren bald teurer als die Kartoffeln selbst.

Nächste Einbrecher

„Kuhst geht nach Brot.“

Einbruch in eine Bäckerei.

Einbrecher drangen nachts in die Bäckerei von Oster Bobart, Amtsstraße, ein. Der Einbruch muß in der Zeit zwischen Mitternacht und 1/3 Uhr ausgeführt worden sein, und zwar zerbrachen die Diebe das Sabentener und zertrümmerte die elektrische Klingel. Am Abend wurde die Halle geöffnet, doch hatten die Diebe damit keinen Erfolg, da der Verkäufer kein Geld im Laden hatte. Dafür stahlen sich die dunklen Gäste an den Backwaren Schüssel, und nahmen einige Brot, sowie sämtliche Gebäck mit. Anwesenden sind sie gefloht worden und haben die Straße ihrer Zügellosigkeit überlassen. Im Verdacht hat man drei Männer, die in der Nacht sich aufzuleben, ohne daß sie allerdings erkannt werden konnten.

Aber das Tor.

In der gleichen Nacht, gegen 12.30 Uhr, häuften Diebe dem Grundstück des Schmiedemeisters Schaffnerstraße, Große Schiffsstraße 9, einen unermühten Versuch ab. Drei Männer überlegten das Tor, öffneten es dann, um sich einen schnellen Rauszug zu leisten, nur innen und drangen in die unversicherte Garage ein. Hier entzündeten sie ein neues Fahrrad, das dem Sohn des Hausbesizers überlassen, wurden aber dabei von einer Hausbesitzerin überfallen, die sofort Alarm schlug. Sie wurde Hilfe zur Stelle war, verschwand die Diebe sofort in der Nacht.

Das Fahrrad geflohen wurde am Dienstagvormittag einem auswärtigen Schiffer, der es leichtsinigerweise ungehindert am Kreutzhaus stehend. Als Dieb wird ein junger Mann angenommen, der um dieselbe Zeit müßig auf dem Gelände der Schulheide lag und ausgerechnet die Ungeschicklichkeit des Schiffer beobachtet hat.

Rechtsabgaben. Die Auszahlung der Zulagen an die Kriegesopfer und Hinterbliebenen erfolgt am Donnerstag, die Zahlung der Sozialversicherungsunterstützung am Freitag, und zwar in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr im Restaurant „Lionel“.

Ein Bürgerkrieg wird in der verängstigten Bismarckstraße, und zwar vorläufig nur auf der Westseite, befürchtet, damit von der Wolfstraße bis zum roten Bismarck die Verbindung hergestellt ist. Die dortigen Anwohner werden die Verhältnisse eines „richtiggehenden“ Fußweges dankbar begrüßen.

Ringamuffelstraße. Die Wasserleitung, die gegenwärtig im Breitenring angelegt wird, ist eine

55 Fahrraddiebstähle im 1. Halbjahr

Gelegenheit macht Diebe, das ist ein altes Sprüchwort, und wohl keine Verneinung. Überlegenheit im jüngsten zum Diebstahl, als der Diebstahl eines unbefähigten fahrenden, nicht gefahrenen Fahrrades, wobei auf einen gegen Verordnungen nicht gefahrenen Fahrrad, ist in der Merseburger Zeitung im ersten Halbjahr 1932 nicht weniger als 55 Fahrraddiebstähle gemeldet worden, das ist fast jeden dritten Tag ein Fahrraddiebstahl, und nur in den letzten Fällen gelang es, den Täter ausfindig zu machen oder das Rad wieder dem Besitzer zurückzuführen. Ursache ist die bei vielen Diebstählen sehr erleichterte Abgabemöglichkeit, die eine Beifahrer mit sich aufnimmt, wenn es nicht nur um ein Fahrrad geht, sondern um ein Fahrrad, das ein Dieb mit sich führt, um es in den letzten Fällen gelang es, den Täter ausfindig zu machen oder das Rad wieder dem Besitzer zurückzuführen. Ursache ist die bei vielen Diebstählen sehr erleichterte Abgabemöglichkeit, die eine Beifahrer mit sich aufnimmt, wenn es nicht nur um ein Fahrrad geht, sondern um ein Fahrrad, das ein Dieb mit sich führt, um es in den letzten Fällen gelang es, den Täter ausfindig zu machen oder das Rad wieder dem Besitzer zurückzuführen.

besten, das das Behälter von den Dieben taugt, und mit ohne Gefahr der Kaufleute wieder zurückgeben muß. Allen Interessierten, die ein gebrauchtes Fahrrad zu erwerben beabsichtigen, kann daher in ihrem eigenen Interesse nur dringend geraten werden, sich die Sache genau anzusehen, und sich von der Vertrauenswürdigkeit des Verkäufers zu überzeugen, um nicht später gefaschigt zu werden, weil nicht jeder Verkäufer ein Dieb ist, sondern ein Dieb.

genannte Ringelung, um die Annahmer des Stadtteilens von 10 bis 11 1/2 Uhr, zur Annahme und auch bei Bruch eines Rohres nicht das ganze Viertel vollständig von der Wasserzufuhr absperrt zu müssen.

Die Strobenflammung

am folgenden Donnerstag, vom 15 bis 16 1/2 Uhr, zum Besten gelangt.

Der Dunkelversteher Merseburg-Solleben

Teufelshehl-Schwab wurde von morgen, Mittwoch, den 13. Juli, von der Firma Friedrich Schmidt, Teufelshehl, wiederaufgenommen. (siehe Anzeigen)

21 Verkehrsunfälle im Juni.

Das Polizeiamt Merseburg teilt mit: Der gefährlichste Kraftfahrzeugverkehr im Monat Juni hat leider auch eine verhältnismäßig große Zahl Unfälle zur Folge gehabt. Im Juni wurden in Merseburg 21 Verkehrsunfälle und Zusammenstöße ereignet, waren im Monat Juni 21 Verkehrsunfälle der Polizei gemeldet. Bei diesen Unfällen wurden insgesamt 16 Personen verletzt, wovon sich einige schwerere Verletzungen die Aufnahme im Krankenhaus gefunden haben. Die Ursache der Unfälle ist immer wieder auf die fehlende Hilfs- und Beobachtung der allgemeinen, jedem Fahrzeugführer bekannten Verkehrsregeln zurückzuführen. Es ist deshalb notwendig, daß Verkehrsteilnehmer sich streng an die Verkehrsregeln halten, die Folgen einer mangelhaften Beobachtung der Verkehrsregeln sehr schwerer Natur sein können. Die nachfolgende Aufstellung gibt eine Übersicht über im ersten Halbjahr 1932 an den Straßenunfällen Beteiligten:

Table with 10 columns: Monat, Verletzte, Tote, etc. Summary: 36, 21, 26, 6, 17, 14, 6, 126.

Ausflug der Jungdeutschen nach Lützen.

Das Heimfahrt der Stadt Lützen veranstaltete am Sonntag auch die Hiesige Bundesjugend des Jungdeutschen Bundes, eine Fahrt mit dem Rade-Club Lützen. Der Ausflug wurde von dem Rade-Club Lützen durchgeführt, wobei die Teilnehmer und Führer gegen 14 Uhr von Merseburg nach Lützen aufbrachen. Der Ausflug verlief sehr gut, und die Teilnehmer konnten sich an der Natur und der Aussicht auf dem Rade-Club Lützen erfreuen. Der Ausflug wurde von dem Rade-Club Lützen durchgeführt, wobei die Teilnehmer und Führer gegen 14 Uhr von Merseburg nach Lützen aufbrachen.

Neuer Führer im OSB Gau Mitteldeutschland.

In der Führung des Gau Mitteldeutschland ist ein Wechsel erfolgt. Dem bisherigen Gauvorsitzenden Paul Jäger, Halle a. d. S., der länger als sechs Jahre überaus erfolgreich für die Interessen der mitteldeutschen Kaufmannschaften getreulich hat, wurde die Führung des Gau Mitteldeutschland übertragen. Auf seinen Nachfolger auf den Posten des Gauvorsitzenden der Mitteldeutschen wurde durch einstimmigen Beschluß des Gauvorstandes der bisherige Kreisvorsitzende des Gau Mitteldeutschland, Ernst G. v. S. gewählt.

Der Verein für Fleischerhändler und Metzgerhändler

des Kreises Merseburg veranstaltete am Sonntag seine Sommerversammlung in 'Stadthausbau' zu Naumburg a. d. S. Drei dieser Versammlungen werden als Dienstleistungen in Merseburg abgehalten, während die übrigen mehr gefälligen Charakter hat und unter reger Anteilnahme der Familienmitglieder fast immer außerhalb Merseburgs abgehalten wird.

Der diesjährige Besuch von Naumburg gab dem ehemaligen Burgvogel, Kreisrat Dr. A. Carl, welcher am 1. Oktober d. S. nach dort verabschiedet wurde, während mehrere Kollegen sich bereits aufgeben waren und vorher einen Abschied nach Bad Kösen und der Rubelsburg mit ihren Ehefrauen verabschiedeten unternehmen hatten, sammelten sich die Teilnehmer gegen 14 Uhr im 'Stadthausbau' um sich auch mit dem Kreisrat Dr. Carl zu verabschieden. Der Kreisrat Dr. Carl hielt eine feine Rede über die Bedeutung der Fleischerhändler. Des 1916 aus unserem Kreis geflohenen Kreisrats Dr. Siedler, jetzt in Göttingen in Oberhessen, welcher kürzlich seinen 50 Geburtstag feierte, wurde durch Überzeugung eines Kreismitgliedes gebeten, mit dem Teilnehmer aller, die unter seiner Aufsicht ihres Amtes gemitet haben. Nach frohlich-gelassenem verlebten Stunden löste sich gegen 15 Uhr die Versammlung auf. Ein Teil der Teilnehmer beabsichtigt die Sommerferien in Naumburg, während der Rest bereits den Heimweg antritt, niemand der Teilnehmer hat die Reise bereut haben.

175. Jahrestag der Schlacht bei Stöckach.

Am 5. November 1757 wurde das 175. Jahrestag der Schlacht bei Stöckach gefeiert. Die Schlacht bei Stöckach war eine Schlacht zwischen preussischen und österreichischen Truppen am 5. November 1757. Die Schlacht wurde von dem preussischen Generalleutnant Graf von Saldern geführt. Die Schlacht endete mit einem preussischen Sieg. Die Schlacht bei Stöckach war eine Schlacht zwischen preussischen und österreichischen Truppen am 5. November 1757. Die Schlacht wurde von dem preussischen Generalleutnant Graf von Saldern geführt. Die Schlacht endete mit einem preussischen Sieg.

Gemeinde Leuna

Diebstahl im Bad.

Im Bade im Waldbad wurden die Geldbeutel eines Mannes gestohlen. Ein goldenes Kreuzband, ein goldenes Ring mit Brillensteinen, ein goldener Ring mit blauen Stein und ein Portemonnaie mit 3 RM.

Rohrbruch.

Am Montag, gegen 16.45 Uhr, passierte an der Ecke der Wals und Spergauer Straße beim Aufgang der Anstalt ein Rohrbruch. Die Rohrleitung wurde durch einen Arbeiter repariert. Der Rohrbruch wurde durch einen Arbeiter repariert.

Zusammenstoß.

Am Montag, gegen 16.45 Uhr, passierte an der Ecke der Wals und Spergauer Straße beim Aufgang der Anstalt ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Fußgänger. Der Motorradfahrer wurde verletzt. Der Zusammenstoß wurde durch einen Arbeiter repariert.

Ein Garten verbrannt.

Am Montag, gegen 16.45 Uhr, passierte an der Ecke der Wals und Spergauer Straße beim Aufgang der Anstalt ein Garten verbrannt. Der Garten wurde durch einen Arbeiter repariert. Der Garten wurde durch einen Arbeiter repariert.

Advertisement for Juno Cigarettes. Text: 'Juno Cigaretten - überall verlangt, das sind Tatsachen, auf die stolz sein kann. Der Kenner bevorzugt diese Cigarette, weil sie auf Zugabe von Wertmarken, Gutschein oder Stickers verzichtet, dafür aber etwas bietet, was jedes Raucherherz erfreut: Stets fabrikfrische, gleichgute Qualität und volles Format!' Includes image of a Juno pack and DFG logo.

Aus Mitteldeutschland

Waldhölz in der Dorfchmiebe.
† Müßel bei Genshin. Ein letztes Waldhölz beherzt bei Dorfchmiebe S. auf seinem Besitz eine vollzählige Viehheerde...

† Tarchau. Vom Tode des Christines gerettet wurde hier ein eifriger Schüler, der in dem Barocksaal...

Am nicht Mutter zu werden.
† Burg. Die Wöhrige Lucie B. nach Hausmädchen in Höchstau hatte vor einem Jahre einen Sünde...

Offizielle Gabe.
† Burg. Auf dem Grundstück des Fleischermeisters Schmidt erregte sich ein schwerer Unglücksfall...

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!
Der freiwillige Arbeitsdienst im Moorweg Leopoldshall-Bernburg.

† Bernburg. Selten hat wohl eine Scherbe so schnell gearbeitet, wie die freiwilligen Arbeiter bei dem Teichbau...

Hetzjagd hinter Ellnor

Roman von Margarete Antelmann.
Copyright by Martin Reichsmann, Halle (Saale).
15) Der Kommissar erblickt Ellnors Hand, und der Ton seiner Stimme fließt herüber, als er lagte: "Bewahren Sie sich, Frau Ellnor..."

Aus Liebeskummer in den Tod

Im Rosenal erschossen aufgefunden.

† Leipzig. Am Montag wurde gegen 1/2 Uhr im Rosenal ein Mitternachtstod festgestellt. Die große Wiele von Blütenen ein junges Paar erschossen aufgefunden...

Gasbergung mit tödlichem Ausgang.
Am Sonntagmittag wurde in der Gassestraße eine 42 Jahre alte Witwe beim Kochen am Gasofen erstickt...

Das Einfuhrverbot von Altersleben
Verhandlung vor dem Stendaler Strafamt.
† Stendal. Am Sommer des Jahres 1931 wollte die Gemeinde Altersleben im Kreise Salzwedel...

Der Bräunbauer Ernst Präger aus Salzwedel und der zweite Angeklagte, Walter Rabitzke, sind am Sonntag, den 10. Juli, im großen Saal des Stendaler Strafamtes angeklagt...

† Stendal. Die Wöhrige Lucie B. nach Hausmädchen in Höchstau hatte vor einem Jahre einen Sünde...

Stadl freier mit den Dieblern.
† Sangerhausen. Ein Stadt jenseits der Stadt und die Dieblern hat sich durch Einführung der neuen Polizei...

Vom Mias getroffen.
† Oberdorf (Wittmar). In dem Dorfe Wendemünde...

Mißlungene Schmugglerdeistigkeit

† Oberdorf. Vor dem hiesigen Schöffengericht fand heute eine Schmugglerdeistigkeit statt, die durch die Verhaftung eines Schmugglers...

Herrn Smith hatte sich gemeldet, daß seine Frau Halting. Seine Aussage war sehr ungünstig für Ellnor...

Ein einfacher Mann hat zwischen dem gutbetreuten und bescheidenen Geschäftsmann Ellnor und dem einfachen Mann, der sich für den Mann...

mit der Begründung, daß ihnen fernherbei bei Erleichterung der Siedlungen, die vor etwa 10 Jahren begonnen wurden...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

† Meiningen. Der Bauarbeiter Rudolf Kubatz aus Sonneberg fand vor dem Meiningen Schöffengericht...

Aus aller Welt Den eigenen Sohn erschossen

Eine Mutter raubt ihr Kind.

Eine Entführungsgeschichte hat sich dieser Tage in ...

Ein Mordum: Schabenerjag für die Freundin des Getöteten.

Aus Paris wird uns geschrieben: Vor wenigen Tagen wurde vor dem Schmeiggericht ...

rettet, hätte gestoff unbedeutend in meine Heimat zurück- ...

Eine lustige Grabinschrift.

Der einst so gefeierte Schauspieler Fritz Bedemann ...

Er will gleich leben.

An die Wärfte der Polizeidirektion in Fried- ...

Die guten Beziehungen wurden durch die einige ...

Die Sache hand für den Vater nicht auf. Die ...

Statt Wolkenkräger — „Tiefkräger“.

In Baltimore, dem amerikanischen Vorkriegs- ...

Ein Jahr Gefängnis für den Betrüger Curcio.

Der Berliner Curcio, der in der Ent- ...

Multimillionär Gilette gestorben.

Der Erfinder des bekannten Rasierapparats Gilette ...

Uberschwemmungskatastroph

in Charleston.

Wenich oder Affe? — Immer noch

die Frage!

Auch ein Mord!

Das Amtsgericht in Prag hat ...

Die Brigade der Berliner Schiffsregulation

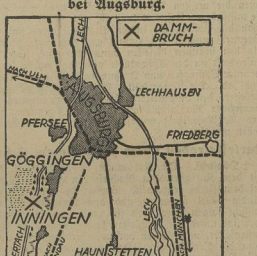
Wieder sechs Todesopfer.

Der am Montagvormittag auf dem Berliner ...

Hochwasser in Südbayern

Erdrückte nicht große Bevölkerungen an.

Su dem Dammbruch-Ünglück bei Augsburg.



Ein Karte der Dammbruchstelle (X) zwischen ...

gestorben. Die Gemeinde Stephansrieden ...

Mord an einer 14jährigen.

An der Sigmundstraße im Südwend ...

Drei Frauen erdrückt.

Wie das „Deutsche Volksblatt“ aus ...

Eine mysteriöse Affäre in Bukarest.

Ein Sinter-Silvaner, in Siebenbürgen, ...

Reinhold Hofman, einen Resten Julius ...

Bankdirektor Seiffert in Prag verhaftet

Er erklärt sich für unschuldig.



Will Seiffert.

Prag vergeblichen Versuchen, sich ...

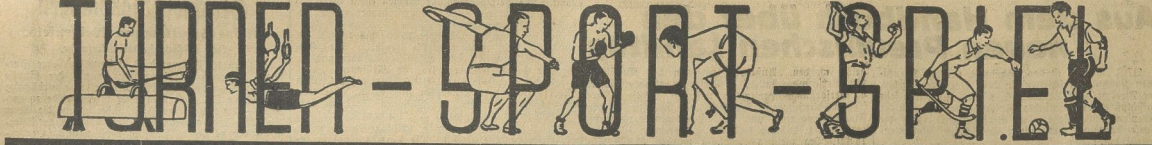
100% BIONOX-ULTRA-ZAHNPASTA 50.0g. Mit einer Kissen Tube zu 50 Pfg. können Sie 100% Ihre Zahne putzen, weil BIONOX-ULTRA hochkonzentriert ist und als hart wird.

Tafelessig ELB ESIG-ESSENZ. Seit 1875 führende Marke für alle Feinschmacker. Großflächig Mk. 1.50.

Als er damals in Oberburg erfahren hatte, daß ...

erstaunt in Mitleid mit dieser Frau, die ...

kann nie etwas anderes antworten, als daß ...



Kötzchen-Beuna-TuSpV. Rössen

Ein interessantes Turnersport-Freundschaftsspiel am Mittwochabend in Beuna. Am Mittwochabend haben sich in Beuna die beiden Mannschaften gegenseitig, als ein Vertreter der TuSpV. Rössen. Das ergibt natürlich den Reiz dieses Freundschaftsspiels sehr.

Es ist bekannt, daß die Beunaer in einer langen Saison die meisten Freundschaftsspiele gewonnen haben. Die Beunaer blieben mehrere Wochen lang ungeschlagen.

Es ist letzter Zeit ein Nachlassen festzustellen. Schon lange wollte sich die Mannschaft dem starken Gegner aus Rössen stellen. Endlich gelang die Be-

Mittwochabend 19 Uhr: Kötzchen-Beuna I — Turn-u.-Sp.-V. Neu-Rössen M.-Kl.

pflichtung, und morgen soll nun der Großkampf steigen, der nicht nur in Beuna, sondern weit darüber hinaus großes Interesse erwecken dürfte.

Die Wäflener treten mit Erfolg an. Das dürfte bei den beiden Spielern Wäflener nicht nur ausmachen. Dadurch sollte auch der Kampf gleichwertiger werden. Vorausgesetzt, daß die Beunaer in härterer Beziehung spielen, was vorausichtlich der Fall sein wird. Seitdem ihr Sturm „umgetrennt“ worden ist, ist er wieder die alte Wäfler und den Wäflener sei besonders nachzusehen, den ganz ausgezeichneten Halbtönen des Wäflers, die immer beim Spiel zu beobachten. Wie der Merseburger Wäfler Wäfler hält sich jedoch meist im Symmetrie auf, er ist aber zur Stelle, was es die Situation erfordert und — er kann sich behaupten.

Der Ausgang ist ungewiss, obgleich dem Vertreter der Wäflerseite nach der Papierform ein geringes Ausmaß überlegen zu sein dürfte. Vorher spielt Beuna gegen — Wg. Zügen.

Überlegener Sieg des M.Z. Zwickau über die Turnerschaft Vereinigung, die 6:3 (2:3) vor.

An eine derartige Wäfler des Wäflers hatte man jemand gewöhnt. Aber mit M.Z. Zwickau hatte sich die Zg. gegen den M.Z. Zwickau. Die Wäfler spielte einen überaus nützlichen Handball, nämlich zweifelhafte Kombination mit fast fast abfolgenden dem Torhüter, wenn Jüngling im Sturm, der durch seine Energie sich durchsetzen vermochte. Die Wäfler haben waren immer einwandfrei besser, vor dem Gegner. Der Wäfler bedeutete, die Zg., im Freischieß nicht fehlend, hatte im Strafraum des Gegners nicht viel zu spielen. Häufig kam nur der richtige Schlag zu geben und durch Schnelligkeit und Flüssigkeit im Spiel den einzigen möglichen Ausweg zu suchen, bis die Zg. ausweichen. Als zur Hälfte eines jeden Spielers immer viel zu langsam, wodurch alle Bemühen schließlich ausbleiben. Die Wäfler hatte waren auch in jeder Beziehung energiegeland und spielfreudiger. Sie haben den Sieg recht verdient.

Schon vom Anfang weg legten die Gäste schnellste Tempo vor, kommen auch zur 1.0-Führung, doch gleich darauf konnte die Zg. ausweichen. Als zur Hälfte konnte die Wäflerseite ein weiteres Tor erzielen, die Wäfler dagegen erhöht auf 3:2. Doch nach dem Wechsel liefen die Gäste zu großer Form auf und erzielten durch ihre Macht kämpfer-

Schmelung über Sharkey?

Der Kampf hat zu prüfen, ob das Urteil im Kampf Schmelung-Charley zu Unrecht für den Herausforderer gegeben worden ist. Kann das Urteil nicht schon vorher durch den Kampf selbst festgestellt werden? Der Kampf selbst ist ein sehr interessantes Ereignis. Es zeigt vor allem, dass die Schmelung Charley und Sharkey nur relativ geringe Unterschiede in der Stärke haben. Sharkey zeigt sich als ein sehr guter Kämpfer, der sich in jeder Hinsicht als ein sehr guter Kämpfer erweist.

Es ist bekannt, dass Sharkey ein sehr guter Kämpfer ist. Er hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell.

Ein abgeklärtes Urteil vermag nur die Firma zu geben, die den Kampf im Kampf annehmen ließ. Es scheint, dass Sharkey ein sehr guter Kämpfer ist. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell.

Die Schmelung hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell.

Die Schmelung hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell. Sharkey hat eine sehr gute Technik und ist sehr schnell.

Rebanze genulgen.

Mittwochabend 19 Uhr: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Mittwochabend 19 Uhr: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Tennis

Am Mittwochabend 19 Uhr: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend 19 Uhr: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

Am Mittwochabend in Zwickau: M.Z. Zwickau I — Wäfler-Union Unterföhring I 7:5 (4:4).

Am Mittwochabend empfingen die Zwickauer auf einem Platz die Spieler der Wäfler-Union Unterföhring. Der Kampf wurde von beiden Seiten sehr lebhaft geführt. Die Zwickauer haben einen sehr guten Angriff gespielt, während die Wäfler-Union einen sehr guten Abwehrspiel gespielt hat.

